



**Rechnungsabschluss  
zum 31.12.2012  
Alpen-Adria Universität Klagenfurt  
Universitätsstraße 65 - 67  
9020 Klagenfurt am Wörthersee**

## INHALTSVERZEICHNIS

**Bestätigungsvermerk**

**I. Bilanz zum 31.12.2012**

**II. Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2012 bis 31.12.2012**

**III. Anlagenspiegel**

**IV. Angaben und Erläuterungen**

## 4. Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der

**Universität Klagenfurt,  
Klagenfurt,**

für das **Rechnungsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2012** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2012 endende Rechnungsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2012.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und die Buchführung*

Die gesetzlichen Vertreter der Universität sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung*

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

### **Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Universität für das Rechnungsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Linz, am 23. April 2013

KPMG Austria AG  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



  
Dr. Helge Löffler  
Wirtschaftsprüfer

  
i.V. Dr. Elisabeth Rebhan  
Wirtschaftsprüfer

## **I. Bilanz zum 31.12.2012**

	31.12.2012	%	31.12.2011	%	31.12.2012	%	31.12.2011	%
<b>Aktiva</b>								
<b>A. Anlagevermögen</b>								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile	114.082,76	0,4	44.526,33	0,2	2.998.259,73	10,6	2.998.259,73	9,8
sowie daraus abgeleitete Lizenzen	114.082,76	0,4	44.526,33	0,2	336.978,88	1,2	336.978,88	1,1
davon entgeltlich erworben					226.681,67	0,8	226.681,67	0,7
II. Sachanlagen								
1. Einbauten in fremden Gebäuden	1.108.428,00	3,9	1.193.766,00	3,9	2.561.000,00	9,1	2.320.000,00	7,6
2. technische Anlagen und Maschinen	1.036.092,18	3,7	1.122.377,50	3,7	-1.480.862,31	-5,3	-1.639.737,54	-5,3
3. Wissenschaftliche Literatur und andere					-1.639.737,54	-5,8	-2.143.675,98	-7,0
wissenschaftliche Datenträger					4.078.397,42	14,5	3.678.522,19	12,0
4. Sammlungen	2.652.558,26	9,4	2.519.083,50	8,2	2.299.536,56	8,2	2.784.475,91	9,1
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.237.681,28	4,4	1.225.381,28	4,0				
6. Anlagen in Bau	2.380.109,40	8,5	2.810.033,12	9,2				
	92.943,36	0,3	84.273,36	0,3				
	8.507.812,48	30,2	8.954.914,76	29,2				
III. Finanzanlagen								
1. Beteiligungen	20.735,00	0,1	20.735,00	0,1	2.604.553,66	9,3	2.353.358,58	7,7
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.257.876,20	4,5	1.236.928,20	4,0	112.581,26	0,4	99.707,05	0,3
davon zweckgewidmet Manfred-Gehring-Stiftung	190.430,00	0,7	190.430,00	0,6	3.790,44	0,0	0,00	0,0
	1.278.611,20	4,5	1.257.663,20	4,1	7.428.603,23	26,4	7.477.626,33	24,4
	9.900.506,44	35,2	10.257.104,29	33,4	10.036.947,33	35,6	9.830.984,91	32,0
<b>B. Umlaufvermögen</b>								
I. Vorräte								
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	55.889,85	0,2	45.147,27	0,2	3.680.402,89	13,1	3.012.773,22	9,8
2. noch nicht abgerechnete Leistungen im Auftrag					2.669.579,51	9,5	2.225.375,07	7,3
Dritter								
noch nicht abgerechnete Leistungen	2.770.618,54	9,8	2.326.313,33	7,6	531.409,92	1,9	1.281.743,11	4,2
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.784.446,33	9,9	2.326.313,33	7,6				
Wertberichtigung zu noch nicht abgerechn. Leistungen	0,00	0,0	0,00	0,0				
	-13.827,79	-0,1	0,00	0,0				
	2.826.508,39	10,0	2.371.460,60	7,7				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	718.116,00	2,6	1.582.814,40	5,2				
davon gemäß § 27 UG	738.064,36	2,6	1.119.862,94	3,7				
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	176,51	0,0	0,00	0,0				
davon aus Lieferungen und Leistungen	176,51	0,0	0,00	0,0				
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	237.488,19	0,8	175.854,38	0,6				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	955.780,70	3,4	1.758.688,78	5,7				
davon zweckgewidmet Manfred-Gehring-Stiftung	14.352.004,96	51,0	16.120.691,37	52,5				
	6.579,40	0,0	6.300,46	0,0				
	18.134.294,05	64,4	20.250.820,75	66,0				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	135.306,40	0,5	176.027,55	0,6	6.373.434,46	22,6	7.181.762,97	23,4
<b>Summe Aktiva</b>	28.170.106,89	100,0	30.683.952,59	100,0	5.381.791,12	19,1	7.208.206,61	23,5
					3.827.630,44	13,6	3.927.399,90	12,8
<b>Passiva</b>								
<b>A. Eigenkapital</b>								
I. Eigenkapital								
Universitätskapital								
davon gemäß § 27 UG	2.998.259,73		2.998.259,73		2.998.259,73		2.998.259,73	
davon zweckgewidmet Manfred-Gehring-Stiftung	336.978,88		336.978,88		336.978,88		336.978,88	
davon zweckgewidmet Manfred-Gehring-Stiftung	226.681,67		226.681,67		226.681,67		226.681,67	
II. Rücklagen								
1. gebundene Rücklagen	1.193.766,00	3,9	1.193.766,00	3,9	2.561.000,00	9,1	2.320.000,00	7,6
III. Bilanzverlust	1.122.377,50	3,7	1.122.377,50	3,7	-1.480.862,31	-5,3	-1.639.737,54	-5,3
davon Verlustvortrag					-1.639.737,54	-5,8	-2.143.675,98	-7,0
<b>B. Investitionszuschüsse</b>								
<b>C. Rückstellungen</b>								
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.519.083,50	8,2	2.519.083,50	8,2	2.604.553,66	9,3	2.353.358,58	7,7
davon gemäß § 27 UG	1.225.381,28	4,4	1.225.381,28	4,0	112.581,26	0,4	99.707,05	0,3
2. Steuerrückstellungen	2.810.033,12	9,2	2.810.033,12	9,2	3.790,44	0,0	0,00	0,0
3. sonstige Rückstellungen	84.273,36	0,3	84.273,36	0,3	7.428.603,23	26,4	7.477.626,33	24,4
davon gemäß § 27 UG					531.954,89	1,9	368.872,07	1,2
<b>D. Verbindlichkeiten</b>								
1. erhaltene Anzahlungen	20.735,00	0,1	20.735,00	0,1	3.680.402,89	13,1	3.012.773,22	9,8
davon von den Vorräten absetzbar	1.257.876,20	4,5	1.236.928,20	4,0	2.669.579,51	9,5	2.225.375,07	7,3
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.889,85	0,2	45.147,27	0,2	531.409,92	1,9	1.281.743,11	4,2
davon gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
davon gemäß § 27 UG	2.770.618,54	9,8	2.326.313,33	7,6	0,00	0,0	7.080,00	0,0
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.784.446,33	9,9	2.326.313,33	7,6	75.667,80	0,3	114.149,83	0,4
davon aus Steuern	0,00	0,0	0,00	0,0	2.161.621,65	7,7	2.887.246,64	9,4
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-13.827,79	-0,1	0,00	0,0	554.188,92	2,0	471.224,50	1,5
davon gemäß § 27 UG					1.108.612,53	3,9	1.998.453,32	6,5
	2.826.508,39	10,0	2.371.460,60	7,7	42.919,78	0,2	0,00	0,0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>								
davon gemäß § 27 UG	718.116,00	2,6	1.582.814,40	5,2	6.373.434,46	22,6	7.181.762,97	23,4
	738.064,36	2,6	1.119.862,94	3,7	5.381.791,12	19,1	7.208.206,61	23,5
<b>Summe Passiva</b>	28.170.106,89	100,0	30.683.952,59	100,0	28.170.106,89	100,0	30.683.952,59	100,0

## **II. Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1.2012 bis 31.12.2012**



### III. Anlagenspiegel

**ANLAGENSPIEGEL**  
zum 31.12.2012

Universität Klagenfurt

	Stand 01.01.2012		Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand 31.12.2012		Stand 01.01.2012		Entwicklung der Abschreibungen		Stand 31.12.2012		Buchwerte Stand 31.12.2012	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen davon entgeltlich erworben	851.482,79	152.487,92	0,00	8.400,00	995.570,71	806.956,46	82.931,49	8.400,00	0,00	881.487,95	44.526,33	114.082,76		
	851.482,79	152.487,92	0,00	8.400,00	995.570,71	806.956,46	82.931,49	8.400,00	0,00	881.487,95	44.526,33	114.082,76		
II. Sachanlagen														
1. Einbauten in fremden Gebäuden	1.738.386,53	52.530,16	0,00	16.124,35	1.774.792,34	544.620,53	125.271,20	3.527,39	0,00	666.384,34	1.193.766,00	1.108.428,00		
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.175.085,34	132.403,55	0,00	7.400,25	3.300.088,64	2.052.707,84	217.174,67	5.886,05	0,00	2.263.996,46	1.122.377,50	1.036.092,18		
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	8.682.387,59	956.558,98	0,00	0,00	9.648.926,57	6.173.284,09	823.084,22	0,00	0,00	6.998.368,31	2.519.083,50	2.652.558,26		
4. Sammlungen	1.225.381,28	12.300,00	0,00	0,00	1.237.681,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.225.381,28	1.237.681,28		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.121.423,80	726.707,31	0,00	234.641,65	12.613.489,46	9.311.390,68	1.153.866,43	231.897,05	0,00	10.233.380,06	2.810.033,12	2.380.109,40		
6. Anlagen in Bau	84.273,36	8.670,00	0,00	0,00	92.943,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.273,36	92.943,36		
	27.036.917,90	1.889.170,00	0,00	256.166,25	28.667.921,65	18.082.003,14	2.319.416,52	241.310,49	0,00	20.160.109,17	8.954.914,76	8.507.812,48		
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen	20.735,00	0,00	0,00	0,00	20.735,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.735,00	20.735,00		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens davon zweckwidmet, Manfred-Gehring-Stiftung	1.258.290,20	0,00	0,00	0,00	1.258.290,20	21.362,00	0,00	0,00	20.948,00	414,00	1.236.928,20	1.257.876,20		
	190.430,00	0,00	0,00	0,00	190.430,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.430,00	190.430,00		
	1.279.025,20	0,00	0,00	0,00	1.279.025,20	21.362,00	0,00	0,00	20.948,00	414,00	1.257.663,20	1.278.611,20		
<b>SUMME ANLAGENSPIEGEL</b>	<b>29.167.425,89</b>	<b>2.041.657,92</b>	<b>0,00</b>	<b>266.566,25</b>	<b>30.942.517,56</b>	<b>18.910.321,60</b>	<b>2.402.348,01</b>	<b>249.710,49</b>	<b>20.948,00</b>	<b>21.042.011,12</b>	<b>10.257.104,29</b>	<b>9.900.506,44</b>		

## IV. Angaben und Erläuterungen

## Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2012

### Anwendung der gesetzlichen Vorschriften

Der Rechnungsabschluss der Universität Klagenfurt wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002) idF BGBl. I Nr. 18/2013 und der Verordnung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. RechnungsabschlussVO) idF BGBl. II Nr. 349/2010, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Rechnungsabschlusses beibehalten.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß den Vorgaben der §§ 1, 2 und 3 Univ. RechnungsabschlussVO sowie den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung des Universitätsbetriebes ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Umrechnung der Aktiva und Passiva in Fremdwährungen erfolgte mit dem Devisenkurs des Entstehungstages oder zum Bilanzstichtag, soweit dies zur Wahrung des Niederst- bzw. Höchstwertprinzips erforderlich ist.

## Aktiva

### Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zu den Angaben und Erläuterungen).

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von € 114.082,76 (Vorjahr: € 44.526,33) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer zum Bilanzstichtag bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 1-3 Jahren zugrundegelegt.

Auf die Möglichkeit der Aktivierung von selbsterstelltem immateriellem Anlagevermögen wird gemäß § 5 Abs 1 Univ. RechnungsabschlussVO verzichtet.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Vermögensgegenstände, die unentgeltlich der Universität zugewendet worden sind, wurden mit dem beizulegenden Wert gemäß § 202 Abs 1 UGB bewertet und - soweit abnutzbar - entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern werden zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Software und Lizenzen	1-10
EDV-Anlagen	5
Investitionen in fremde Gebäude	10
Technische Anlagen und Maschinen	5-10
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger*	6

Sammlungen	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10

\* s. Details bei den Erläuterungen zur Bilanzposition

Die wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger werden gemäß § 7 Abs 2 Univ. RechnungsabschlussVO bewertet.

Festwerte gemäß § 209 Abs 1 UGB wurden nicht verwendet.

Bei geringwertigen Wirtschaftsgütern wurde im Sinne des § 13 EStG 1988 eine Vollabschreibung im Zugangsjahr unterstellt, sodass GWGs in der Bilanz nicht berücksichtigt werden.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert und setzen sich folgendermaßen zusammen:

Unternehmen	Stand 31.12.2012 EUR	Anteil %	Eigenkapital EUR	Jahres- überschuss EUR
BUILD! Akademisches Gründerzentrum Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 65 – 67, LG Klagenfurt, FN 223919 v	10.500,00	30,00 %	525.886,44 (30.6.2012)	2.765,16 (30.6.2012)
ConfigWorks Informationssysteme & Consulting GmbH, 9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 94/7, LG Klagenfurt, FN 232822 k	10.235,00	25,00 %	66.676,08 (31.12.2011)	10.320,91 (31.12.2011)

Die Beteiligungen BUILD! Akademisches Gründerzentrum Kärnten GmbH und ConfigWorks Informationssysteme & Consulting GmbH sind mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Eine außerplanmäßige Abschreibung wurde nicht vorgenommen. Entsprechend der Finanzierungsvereinbarung vom 24.06.2002 in der Fassung 2012 und dem Agreement zur Weiterführung des AplusB Zentrums build! vom 20.06.2007 leistet die Universität jährliche Zuschüsse in Höhe von € 72.671,20 an das BUILD! Akademisches Gründerzentrum Kärnten GmbH.

Die Universität Klagenfurt ist bei der "Fachhochschule Technikum Kärnten - Gemeinnützige Privatstiftung" mit einer Zuwendung in Höhe von € 7.267,28 (entspricht ATS 100.000,00) im Jahr 2001 als Stifterin aufgetreten.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** wurden mit den Anschaffungskosten zum 31.12.2012 angesetzt, insoweit die Wertminderungen von Dauer waren, wurden Abschreibungen auf den Kurswert vorgenommen.

**Umlaufvermögen****Vorräte****Betriebsmittel**

Die Betriebsmittel sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

**Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter**

Aufgrund der Änderungen in der Univ. RechnungsabschlussVO (erstmalige Anwendung zum 31.12.2010) werden nur mehr Projekte der Auftragsforschung (noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter) unter den Vorräten ausgewiesen. Bei den Forschungsförderungen und Universitätslehrgängen werden den Einnahmen die Ausgaben ab dem jeweiligen Beginn bis zum Bilanzstichtag gegenübergestellt und bei einem Überhang der Einnahmen über die Ausgaben dieser in der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Überhänge der Ausgaben über die Einnahmen sind als laufender Aufwand verrechnet.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen für Auftragsforschung sind weiterhin in den Vorräten enthalten und zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung eventueller Wertminderungen mit dem beizulegenden Wert bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Material- und Personaleinzelkosten berücksichtigt.

Bei der Ermittlung des Bilanzansatzes wurde das Niederstwertprinzip angemessen berücksichtigt; auf eine verlustfreie Bewertung wurde Bedacht genommen.

Die offene Verrechnung von Anzahlungen mit noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter ist mit Änderung der Univ. RechnungsabschlussVO idF BGBl. II Nr. 349/2010 nicht mehr möglich. Die Anzahlungen sind daher auf der Passivseite unter "Erhaltene Anzahlungen" - "von den Vorräten absetzbar" ausgewiesen.

Die Bestandsveränderung der noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter stellt sich wie folgt dar (in €):

Noch nicht abrechenbare Leistungen vor Wertberichtigung im Auftrag Dritter 31.12.2011	2.326.313,33
Wertberichtigung 2011	<u>0,00</u>
Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter 31.12.2011	2.326.313,33
Storno Wertberichtigung 2011	0,00
Bestandsveränderung noch nicht abgerechnete Leistungen im Auftrag Dritter	<u>458.133,00</u>
Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter vor Wertberichtigung 31.12.2012	2.784.446,33
Wertberichtigung 2012	<u>-13.827,79</u>
Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter 31.12.2012	<u><u>2.770.618,54</u></u>

Bedingt durch die Änderung der RechnungsabschlussVO sind verbrauchte Anzahlungen für Förderforschung bereits mit den Aufwendungen saldiert. Die Anzahlungen für noch nicht abrechenbare Leistungen waren gemäß RA-VO auf die Passivseite umzugliedern.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit < 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 – 5 Jahre	davon Restlaufzeit > 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Leistungen	718.116,00	718.116,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>1.582.814,40</i>	<i>1.582.814,40</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	176,51	176,51	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	237.488,19	237.488,19	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>175.854,38</i>	<i>175.854,38</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe	955.780,70	955.780,70	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>1.758.668,78</i>	<i>1.758.668,78</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von € 78.808,42 (Vorjahr: T€ 3) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag sind.

### Passiva

#### Eigenkapital

Das Universitätskapital wurde mit dem Betrag zum Zeitpunkt der Ausgliederung per 1. Jänner 2004 angesetzt. Von der Möglichkeit einer Erhöhung bzw. Herabsetzung des Universitätskapitals wurde nicht Gebrauch gemacht.

Der Bilanzverlust setzt sich aus dem Jahresergebnis und dem Gewinn- bzw. Verlustvortrag zusammen.

## Rücklagen

Die Rücklagen in Höhe von € 2.561.000,00 (Vorjahr: € 2.320.000,00) stellen Mittel dar, die aufgrund von internen Budgetvereinbarungen bereits zugesagt aber noch nicht verbraucht wurden und betreffen im Wesentlichen folgende Bereiche:

Leistungszusagen Fakultäten rund	1,6 MEUR	(Vorjahr: 1,5 MEUR)
Leistungszusagen Zentrale Serviceeinrichtungen rund	0,3 MEUR	(Vorjahr: 0,2 MEUR)
Gebäudeausstattung und -sicherheit	0,7 MEUR	(Vorjahr: 0,6 MEUR)

Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurden von den Gewinnrücklagen € 279.000,00 verbraucht und € 520.000,00 dotiert.

## Investitionszuschüsse:

Die in den Jahren 1999 – 2002 gewährten Investitionszuschüsse (in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten der Einrichtungsgegenstände des Neubaus) des Landes Kärnten (60 %) und der Stadt Klagenfurt (40 %) betragen € 1.308.111,02 (ATS 18.000.000,00). Aus den Uni-Infrastruktur III-Mitteln wurden in den Jahren 2005 bis 2008 € 493.392,38 zur Verfügung gestellt. Die Investitionszuschüsse für den USI Neubau betragen 2007 vom Land Kärnten € 100.000,00 und vom BMWF € 146.070,17. Für den Umbau und die Generalsanierung des Vorstufengebäudes wurde vom BMWF im Jahr 2008 ein Investitionszuschuss in Höhe von € 1.445.000,00 zur Verfügung gestellt.

2010 wurden für den Ausbau des technischen Fachbereiches (100 % der Anschaffungskosten) vom Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds weitere € 77.922,40 (seit 2005: € 1.924.199,76) gewährt. Aus den Mitteln des Zukunftsfonds des Landes Kärnten standen 2010, € 334.580,17 (seit 2009: 882.543,63) für Investitionen zur Verfügung.

Von den gesamten Zuschüssen sind per 31.12.2012 € 2.299.536,56 noch nicht verbraucht.

Bezeichnung	Anlagen- klasse	Wert 01.01.2012	Zuweisung	Auflösung	Wert 31.12.2012
Patentrechte und Lizenzen (entgeltlich erworben)	10100	2.380,00	0,00	952,00	1.428,00
Datenverarbeitungsprogramme(entgeltlich erworben)	10200	7.641,63	0,00	7.641,63	0,00
Gebäude	21200	4.084,39	0,00	4.084,39	0,00
Investitionen in fremden Betriebsgebäuden	21300	1.210.071,56	0,00	99.177,02	1.110.894,54
Technisch-wissenschaftliche Anlagen und Maschinen	30000	33.271,82	0,00	5.472,86	27.798,96
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	33000	398.860,33	0,00	76.214,01	322.646,32
Wissenschaftliche Fachbücher	40000	12.685,18	0,00	5.348,67	7.336,51
Elektronische Datenträger (CD-ROM etc.)	42000	21,29	0,00	21,29	0,00
Sammlungen	50000	153.277,65	0,00	0,00	153.277,65
Vorrichtungen, Formen und Modelle	60000	5.695,20	0,00	2.278,08	3.417,12
Büroausstattung	62000	384.853,10	0,00	38.129,56	346.723,54
Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung	62100	8.464,70	0,00	1.347,14	7.117,56
Ausstattung Sportgeräte	62200	72.862,13	0,00	8.016,07	64.846,06
EDV-Anlagen	63000	345.847,10	0,00	230.898,29	114.948,81
Kraftfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge	64000	7.311,46	0,00	2.924,58	4.386,88

Sonstige Ausstattung	65000	7.723,67	0,00	2.433,76	5.289,91
Anlagen in Bau	70000	129.424,70	0,00	0,00	129.424,70
	Summe	2.784.475,91	0,00	484.939,35	2.299.536,56

Die in den Sammlungen des **Robert-Musil-Instituts** enthaltenen Sachspenden in Höhe von € 153.277,65 wurden mit den fiktiven Anschaffungskosten bewertet und in gleicher Höhe ein Investitionszuschuss eingestellt. Sammlungen werden nicht abgeschrieben.

## Rückstellungen

### Rückstellungen für Abfertigungen

Im Vorjahr wurde das Entgelt per 1. Jänner herangezogen.

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3 % (Vorjahr: 3,5 %) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren bei Frauen und Männern (Vorjahr: 65 Jahren bei Frauen und Männern) auf Basis der Pensionsanpassung ermittelt. Die Staffelung (schrittweise Anhebung) des Pensionalters auf 60 bzw. 65 Jahre wird gerechnet gemäß Pensionsreform 2003. Weiters erfolgt die schrittweise Angleichung des Pensionalters der Frauen von 60 auf 65 Jahre laut Bundesverfassungsgesetz 1992. Fluktuationsabschläge werden nicht berücksichtigt.

Die Änderung des Rechnungszinssatzes ergibt sich aus der Finanzmarktkrise, was zur Folge hatte, dass der Realzinssatz dramatisch gesunken ist, auch der langfristig beobachtbare Realzinssatz hat sich deutlich reduziert.

Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellen sich wie folgt dar: der Aufwand aus der Anpassung des Realzinsniveaus beträgt € 91.054,99 gerechnet zum 31.12.2011 und entspricht der Differenz der zum 31.12.2011 zu ermittelnden Rückstellungen einerseits mit dem neuen Zinssatz von 3 % und andererseits mit dem im letzten Rechnungsabschluss angewandten Zinssatz von 3,5 %.

Die Summe der Rückstellungen für Abfertigungen beträgt per 31.12.2012 € 2.604.553,66 (Vorjahr: € 2.353.358,58).

### Steuerrückstellungen

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um die Rückstellung für noch nicht veranlagte Körperschaftsteuer in Höhe von € 3.790,44.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des

voraussichtlichen Anfalles gebildet.

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube	2.905.120,02	2.950.029,37
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	2.705.280,71	2.435.157,60
Urlaub § 27	438.860,68	323.320,96
Kollektivvertrag/Mehrkosten inkl. Studienurlaube	406.646,88	354.159,44
Rückstellung Studienbeiträge	216.491,52	184.403,16
Instandhaltungen	204.300,00	666.700,00
Höherbewertung allgem. Personal (KV)	170.588,60	179.300,00
Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten	159.899,48	82.996,00
Sonstige Rückstellungen § 27	56.000,00	10.466,56
Gutstunden	73.321,13	56.147,30
Invalideausgleichsquote	55.000,00	55.000,00
Jubiläum § 27	23.567,09	33.709,86
Studienurlaube § 27	12.600,81	0,00
Gutstunden § 27	926,31	0,00
Überweisungsbeiträge § 311 ASVG	0,00	114.887,20
Überzahlung Studienbeiträge	0,00	30.279,75
Drohverluste § 27	0,00	1.069,13
	<u>7.428.603,23</u>	<u>7.477.626,33</u>

#### Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen aufgrund der kollektivvertraglichen bzw. gesetzlichen Ansprüche unter Anwendung eines Rechnungszinsfußes von 3 % (Vorjahr: 3,5 %) sowie unter Berücksichtigung einer Fluktuation durch 5 %ige Abschläge.

Die Änderung des Rechnungszinssatzes ergibt sich aus der Finanzmarktkrise, was zur Folge hatte, dass der Realzinssatz dramatisch gesunken ist, auch der langfristig beobachtbare Realzinssatz hat sich deutlich reduziert.

Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellen sich wie folgt dar: der Aufwand aus der Anpassung des Realzinsniveaus beträgt € 42.658,41 gerechnet zum 31.12.2011 und entspricht der Differenz der zum 31.12.2011 zu ermittelnden Rückstellungen einerseits mit dem neuen Zinssatz von 3 % und andererseits mit dem im letzten Rechnungsabschluss angewandten Zinssatz von 3,5 %.

Entsprechend der Bestimmungen des § 20c Abs 3 GehG können Beamte und gemäß § 22 VBG iVm § 15 GehG Vertragsbedienstete „aus einem anderen Grund“ mit 65 Jahren in Pension gehen und erhalten nach 35 Dienstjahren das Jubiläumsgeld ausbezahlt. Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit wurde mit 100 % angesetzt und berücksichtigt.

Die Summe der Rückstellungen für Jubiläumsgelder beträgt per 31.12.2012 € 2.728.847,80 (Vorjahr: € 2.468.867,46).

### Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben

Die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben werden auf Basis der Bruttobezüge unter Einbeziehung der Nebenkosten ermittelt.

Die Summe der Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube beträgt per 31.12.2012 € 3.343.980,70 (Vorjahr: € 3.273.350,33).

Die Summe der Rückstellungen für Zeitguthaben beträgt per 31.12.2012 € 74.247,44 (Vorjahr: € 56.147,30).

Bei der Rückstellung für Pensionsbeiträge werden Ansprüche gemäß § 311 ASVG in Höhe von € 0,00 (Vorjahr: € 114.887,20) berücksichtigt.

Für drohende Personalansprüche iZm dem Inkrafttreten des Kollektivvertrages wurden in Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme Rückstellungen gebildet.

Mit 31.12.2009 wurde erstmalig eine Rückstellung gebildet für die Möglichkeit, nach 7 Dienstjahren einen maximal sechsmonatigen Studienurlaub anzutreten (§ 33 KV). Als Beginn der 7-Jahresfrist wurde das Eintrittsdatum des jeweiligen Mitarbeiters herangezogen. Aus Sicht der Kommentare zum Kollektivvertrag beginnt jedoch die Frist mit Wirksamkeit des Kollektivvertrags für die jeweilige Person zu laufen, bei den Professoren wird jedoch der tatsächlichen Gegebenheit entsprechend der Dienstantritt zugrunde gelegt. Soweit kürzere Ansparungszeiten einzelvertraglich vereinbart wurden, werden diese berücksichtigt.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlauf- zeit 1 - 5 Jahre EUR	Restlauf- zeit > 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag EUR	davon durch dingliche Sicherheiten besichert EUR	Art und Form der dinglichen Sicherheiten
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Vorjahr</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Erhaltene Anzahlungen	3.680.402,89	0,00	0,00	3.680.402,89	0,00	
<i>Vorjahr</i>	3.012.773,22	0,00	0,00	3.012.773,22	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	531.409,92	0,00	0,00	531.409,92	0,00	
<i>Vorjahr</i>	1.281.743,11	0,00	0,00	1.281.743,11	0,00	
4. sonstige Verbindlichkeiten	2.161.621,65	0,00	0,00	2.161.621,65	0,00	
<i>Vorjahr</i>	2.887.246,64	0,00	0,00	2.887.246,64	0,00	
<b>Summe</b>	<b>6.373.434,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.373.434,46</b>	<b>0,00</b>	
<i>Vorjahr</i>	<i>7.181.762,97</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>7.181.762,97</i>	<i>0,00</i>	

Dingliche Sicherheiten sind, wie im Vorjahr, nicht bestellt.

Bei den erhaltenen Anzahlungen in der Höhe von € 3.680.402,89 handelt es sich um Anzahlungen für noch nicht abrechenbare Leistungen, wovon € 2.669.579,51 bereits verbrauchte Anzahlungen ("davon von den Vorräten absetzbar") und € 1.010.823,38 noch nicht verbrauchte Anzahlungen betreffen.

In den Verbindlichkeiten sind solche gemäß § 27 iHv € 3.798.990,47 (Vorjahr: T€ 3.127) enthalten, das entspricht zirka 13,49 % (Vorjahr: 10,19 %) der Bilanzsumme.

Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in Höhe von € 2.148.085,21 (Vorjahr: T€ 2.881) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

### Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind.

Erstmalig gebildet per 31.12.2010 aufgrund der Änderung der RA-VO sind in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten Abgrenzungen von Projekten der Forschungsförderung („subventionierte Forschung“) ausgewiesen, soweit bei den einzelnen Projekten bis zum Bilanzstichtag ein Einnahmenüberhang besteht.

Unter der Bezeichnung "Universitätslehrgänge" sind Einnahmenüberhänge aus Universitätslehrgängen erfasst, was entsprechend der Änderung der RA-VO ebenfalls per 31.12.2010 erstmalig erfolgte.

Die Posten Notfallreserve und Konjunkturpaket betrifft erhaltene aber noch nicht erfüllte Posten der Leistungsvereinbarung.

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
Projekte Forschungsförderung	2.373.104,87	2.688.514,38
Globalbudget 3-Jahresverteilung	0,00	1.504.000,00
Universitätslehrgänge	1.341.071,94	1.096.835,14
Neue Vorhaben gem. LV 10-12	828.144,00	355.095,00
Noch nicht verbrauchte Subventionen	252.252,98	215.788,01
Offensivmittel	199.254,00	417.505,00
Forschungsrat Global	74.942,00	108.152,00
Excellencia	74.840,00	90.000,00
USI-Beiträge WS 2011/2012 2 von 6 Mon.	50.651,94	47.879,33
Mittel finanzieller Mehraufwand Verwaltung Studienbeiträge	41.790,00	23.790,00
Vorziehprofessur SOZÖK	39.886,00	49.165,00
Kostenerhöhungen aufgrund verspäteter Berufungen	30.900,00	81.221,00
Notfallreserve	27.318,00	104.864,00

Forschungsstipendien	22.015,80	12.330,77
Parkkarten	9.458,33	8.850,00
Exzellenzstipendien sub auspiciis	9.000,00	0,00
Konjunkturpaket	5.353,00	236.237,00
Infrastrukturmittel FAIP	1.808,26	1.808,26
Studienbeiträge Einzahlungen Studierende	0,00	166.171,72
	<u>5.381.791,12</u>	<u>7.208.206,61</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Im Jahr 2012 wurden Umsatzerlöse iHv € 69.741.795,67 (Vorjahr € 67.499.573,31) erzielt. € 51.667.481,54 (Vorjahr € 49.124.100,91) entfallen auf Globalbudgetzuweisungen des Bundes.

### Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

In den ausgewiesenen Aufwendungen für Abfertigungen und für betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Dienstgeberbeiträge für Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von € 344.652,64 (Vorjahr: € 302.501,28) enthalten.

### Sonstige übrige betriebliche Aufwendungen

Zusammensetzung:

	2012	2011
	€	€
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	681.404,18	678.163,45
Instandhaltungen Gebäude	151.867,61	407.402,23
Betriebskosten Gebäude	964.972,73	274.568,54
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	855.012,12	759.316,82
Reiseaufwendungen und Spesen	1.265.563,92	1.216.164,21
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	351.619,76	371.631,02
Mieten Gebäude	3.076.116,01	3.634.774,30
Sonstige Miet-, Leasing-, Lizenzgebühren	535.684,90	390.894,10
Leihpersonal und Werkverträge	511.251,95	414.125,58
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	888.122,64	895.389,85
diverse betriebliche Aufwendungen	2.501.550,26	2.524.497,87
	<u>11.783.166,08</u>	<u>11.566.927,97</u>

## Frühwarnbericht

Nach § 16 Univ. RechnungsabschlussVO hat das Rektorat einen Frühwarnbericht aufzustellen, wenn in der nach § 2 Univ. RechnungsabschlussVO aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen wird und entweder die Eigenmittelquote weniger als 8 vH oder der Mobilitätsgrad weniger als 100 vH beträgt.

Die Kennzahlen gemäß § 16 Univ. RechnungsabschlussVO weisen folgende Werte auf:

Jahresüberschuss:	€ 399.875,23	€ 723.938,44 (Vorjahr)
Eigenmittelquote gem. § 16 Abs 2:	25,01 %	22,71 % (Vorjahr)
Mobilitätsgrad gem. § 16 Abs 3:	111,00 %	105,30 % (Vorjahr)

Die Berechnungen der Kennzahlen wurden gemäß § 16 Abs 2 und 3 Univ. RechnungsabschlussVO durchgeführt.

Die Darstellung der obigen Kennzahlen ergibt, dass kein Frühwarnbericht zu erstellen ist.

### Angabe gemäß § 40 Abs 2 UG 2002

#### UNIVERSITÄTSSPORTINSTITUT 2012

Globalbudget Bundesmittel	<u>771.271,50</u>	771.271,50
Erlöse aus Förderungen und Zuschüssen Subventionen	15.212,46	
Sportinstitute Übungs-, Geräte- und Kursbeiträge	287.418,48	
Erlöse aus Werbung und Sponsoring	3.716,71	
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	21.834,81	
Nenn gelder für Wettkämpfe	1.070,00	
Kostenersätze Reinigung	422,79	
Kosteners. f. Überlassung v. Räumen und Infrastruktur	<u>4.971,25</u>	<u>334.646,50</u>
	Summe Einnahmen	1.105.918,00
Personalaufwendungen	578.549,05	
Abschreibungen	32.728,51	
Sonstige Aufwendungen (exkl. Abschreibungen)	413.009,27	
Finanzerfolg	1.308,21	
Anschaffungen	16.881,87	
Forderungen	135,00	
Verbindlichkeiten	1.805,15	

### Angabe gemäß § 12 RA-VO

	Lehrgänge	Forschungs- aufträge alle Aufträge	Ausgaben/Ein- nahmen für § 26 Angestellte
<b>Umsatzerlöse</b>			
410000 Erlöse aus Studienbeiträgen	0,00	-35,00	0,00
Summe Erlöse aus Studienbeiträgen	<u>0,00</u>	<u>-35,00</u>	<u>0,00</u>

420000 Erlöse aus universitärer Weiterbildungsleistung	2.443.525,05	-83.920,40	0,00
420390 In den Erlösen aus WB enthaltene PRA	-244.236,80	0,00	0,00
Summe Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	2.199.288,25	-83.990,40	0,00
430000 Erlöse aus Forschungsleistungen	0,00	-18.151,78	0,00
430001 Erlöse aus F&E EU	0,00	1.023.827,34	0,00
430002 Erlöse aus F&E Bund	0,00	1.099.203,84	0,00
430003 Erlöse aus F&E Land	0,00	309.266,93	0,00
430006 Erlöse F&E sonstige aus BM getr. Förderu	0,00	476.661,05	0,00
430007 Erlöse aus F&E Unternehmen	0,00	1.922.682,07	0,00
430008 Erlöse F&E Gesetzl. Interessensvertretungen	0,00	7.421,75	0,00
430009 Erlöse aus F&E Stiftungen/Fonds/Förderei	0,00	1.147.324,56	0,00
430010 Erlöse aus F&E sonstige	0,00	1.652.101,28	0,00
440000 Erlöse aus wissenschaftlichen Dienstleistungen	0,00	937.825,90	0,00
430100 Erlöse aus Forschungsleistungen erh. Anzahlungen	0,00	-1.959.109,75	0,00
430120 Erlöse Forschungsleistungen abger. Proje	0,00	1.291.480,08	0,00
430390 In den Erlösen aus Forschung enth. PRA	0,00	278.944,54	0,00
430400 Erlöse aus Forschungsleistungen Anzahlungskorrektur	0,00	23.050,00	0,00
Summe Erlöse aus Forschungsleistungen	0,00	8.192.527,81	0,00
440010 Erlöse aus Förderungen und Zuschüssen Subventionen	0,00	-63.038,24	0,00
443100 Erlöse aus Parkraumbewirtschaftung	0,00	11.583,00	0,00
445000 Mahnkostenvergütungen	0,00	22.598,95	0,00
446000 Erlöse aus Werbung und Sponsoring	0,00	114.743,93	3.331,46
449000 Sonstige Erlöse und Kostenersätze	0,00	2.994,70	0,00
449006 Kostenersätze Leihverkehr	0,00	3.675,50	0,00
449007 Exkursionsbeträge	0,00	3.000,00	0,00
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	0,00	95.557,84	3.331,46
491510 Personalkostenersätze § 26	0,00	0,00	1.069.006,90
485000 Erträge aus Auflösung sonstiger Rückstellungen	0,00	1.069,12	0,00
<b>Sonstiger Erlöse bei § 26 Projekten</b>			<b>3.290,00</b>
<b>Sonstige Erlöse (überw. Auflösung Investitionskostenzuschüsse)</b>	<b>0,00</b>	<b>380.558,25</b>	<b>0,00</b>
<b>Bestandsveränderung</b>	<b>0,00</b>	<b>444.305,21</b>	<b>0,00</b>
<b>Aufwendungen für Sachmittel und bezogene Leistungen</b>	<b>-330.189,89</b>	<b>-1.039.800,69</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>-1.362.894,16</b>	<b>-6.257.151,38</b>	<b>-1.067.542,95</b>
701000 Planmäßige Abschreibungen	-2.861,51	-411.415,48	0,00
705000 Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter	-848,80	-24.100,88	0,00
Summe Abschreibungen	-3.710,31	-435.516,36	0,00
<b>Steuern soweit nicht Ertragssteuer</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.957,38</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-448.934,58</b>	<b>-1.546.332,72</b>	<b>-12.264,00</b>
<b>Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen</b>	<b>-42.181,30</b>	<b>235.537,93</b>	<b>-267,30</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.115,55</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>11.386,87</b>	<b>-39.273,31</b>	<b>-4.445,89</b>
<b>Summe Anlagen</b>	<b>9.764,14</b>	<b>2.498.319,88</b>	<b>0,00</b>
<b>Forderungen</b>	<b>241.225,77</b>	<b>575.639,84</b>	<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>46.833,18</b>	<b>71.754,40</b>	<b>0,00</b>

### Ergebnisse aus Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG

Die Ergebnisse aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG wurden gemäß § 12 Abs 4 Univ. RechnungsabschlussVO ermittelt.

Das Ergebnis gemäß § 26 UG beträgt € -4.445,89 (Vorjahr: T€ 0). Der Abgang ergibt sich aufgrund von Erlösen die erst im folgenden Geschäftsjahr realisiert werden.

Das Ergebnis gemäß § 27 UG beträgt € -27.886,44 (Vorjahr: T€ 298,80). Der Jahresfehlbetrag ergibt sich aus der Bildung von Rückstellung für drohende Zahlungen.

Es sind keine besonderen Risiken aus diesen Tätigkeiten bekannt.

#### **Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, für die Verfügungsbeschränkungen oder Zweckwidmungen gegenüber Dritten bestehen**

Unter den Sammlungen ist der literarische **Nachlass nach Sir Karl Popper** enthalten, an dem ideelles Miteigentum der Universität Klagenfurt zusammen mit dem Land Kärnten besteht. Der ideelle Anteil der Universität Klagenfurt beträgt rund 55 %, der Buchwert € 638.367,00.

Die Sammlungen des **Robert-Musil-Instituts** werden zu Anschaffungskosten bewertet und sind mit einem Buchwert in Höhe von € 358.696,16 ausgewiesen (davon Sachspenden: € 153.277,65).

Die Sammlungen unterliegen einem Veräußerungsverbot.

In den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Wertpapiere zweckgewidmet für das Dr. Manfred-Gehring Stipendium mit einem Buchwert von € 190.430,00 enthalten.

#### **Finanzielle Verpflichtungen der Universität Klagenfurt aus der Nutzung von im Rechnungsabschluss nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen**

Jahr	Euro
2013	4.205.720,14
2014	4.331.891,75
2015	4.461.848,50
2016	4.595.703,95
2017	4.733.575,07
	<u>22.328.739,41</u>

Angabe der Bezüge des Rektorates und des Universitätsrates gemäß § 11 Z 7 RA-VO

	2012 EUR	2011 EUR
Bezüge Rektorat	510.466,19	497.436,11
Bezüge Universitätsrat	98.458,54	61.586,86
	<u>608.924,73</u>	<u>559.022,97</u>

Mitarbeiterliste per 31.12.2012

	Vollzeitäquivalente		Gesamt
	Frauen	Männer	
<b>Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt<sup>1</sup></b>	<b>201,4</b>	<b>290,6</b>	<b>492,00</b>
Professor/inn/en <sup>2</sup>	20,8	49,5	70,30
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen <sup>3</sup>	180,6	241,1	421,70
darunter Dozent/inn/en <sup>4</sup>	10,0	35,5	45,50
darunter Assoziierte Professor/inn/en <sup>5</sup>	7,4	8,2	15,60
darunter Assistenzprofessor/inn/en <sup>6</sup>	14,7	22,5	37,20
darunter über F&E-Projekte drittfINANZIerte Mitarbeiter/innen <sup>7</sup>	31,6	67,1	98,70
<b>Allgemeines Personal gesamt<sup>8</sup></b>	<b>228,9</b>	<b>99,9</b>	<b>328,80</b>
darunter über F&E-Projekte drittfINANZIertes allgemeines Personal <sup>9</sup>	15,6	6,0	21,60
darunter Ärzt/inn/e/n in Facharzt Ausbildung <sup>10</sup>	-	-	-
darunter Ärzt/inn/e/n mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten <sup>11</sup>	-	-	-
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt <sup>12</sup>	-	-	-
<b>Insgesamt<sup>13</sup></b>	<b>430,3</b>	<b>390,5</b>	<b>820,80</b>

Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

1 Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 30, 81 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

2 Verwendungen 11, 12 und 81 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

3 Verwendungen 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 30, 82 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

4 Verwendung 14 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

5 Verwendung 82 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

6 Verwendung 83 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

7 Verwendungen 24, 25 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

8 Verwendungen 23, 40 bis 70 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

9 Verwendung 64 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

10 Verwendung 23 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

11 Verwendung 61 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

12 Verwendung 62 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

13 Alle Verwendungen gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Organe

Die obersten Organe der Universität sind der Universitätsrat, das Rektorat, der Rektor und der Senat.

Universitätsrat: Ende der Funktionsperiode 28. Feber 2013

Mag. Dr. Herta Stockbauer  
Vorsitzende

Prof. Dr. Irene Etzersdorfer  
stellv. Vorsitzende

Prof. Dr. Arndt Bode  
Mag. Marianne Kager  
O.Univ.-Prof. Dr. Dušan Necak

Dipl.-Ing. Siegfried Spanz

O.Univ.-Prof. Dr. Friedrich M. Zimmermann (Rücktritt per 4. Mai 2012)

Nachfolge durch O.Univ.-Prof Dr. Franz Marhold (Bestellung im Rahmen der Sitzung am 15. Juni - erste Sitzungsteilnahme am 3. August 2012)

Beginn der Funktionsperiode 1. März 2013

Prof. Dr. Robert Rebhahn  
Vorsitzender  
(Wahl am 8. April 2013)

N.N.  
stellv. Vorsitzende

Mag.a Marianne Kager  
Prof. Dr.in Kristina Reiss  
Dipl.-Ing. Siegfried Spanz  
Dr. Sigrid Wadauer  
Dkfm. Dr.in Edith Kitzmantel (ab 8. April 2013)  
N.N.

Rektorat:

O.Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich C. Mayr  
Rektor (Dienstende: 26. April 2012)

Ao.Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Sabine Kanduth-Kristen  
Vizerektorin für Personal und Frauenförderung  
(Dienstende: 10. Mai 2012)

Univ.-Prof. Dr. Hubert Lengauer  
Vizerektor für Internationale Beziehungen und Lehre (am 27. April laut GO  
des Rektorats Stellvertretung des abberufenen Rektors;  
Dienstende: 10. Mai 2012)

Univ.-Prof.in Dr.in Friederike Wall  
Vizerektorin für Forschung (seit 1. April 2010 unter Rektorat Mayr)  
geschäftsführende Rektorin und Vizerektorin für Forschung  
(ab 28. April 2012)  
Vizerektorin für Forschung (1. Dezember 2012 bis 28. Oktober 2016)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Oliver Vitouch  
Vizerektor für Internationale Beziehungen und Lehre (11. Mai 2012 bis  
28. Oktober 2012)  
Rektor (Dienstbeginn: 29. Oktober 2012 bis 28. Oktober 2016)

Univ.-Prof. DI Dr. Martin Hitz  
Vizerektor für Personal und Frauenförderung (11. Mai 2012 bis  
31. Dezember 2012)  
Vizerektor für Personal (1. Jänner 2013 bis 28. Oktober 2016)

Postdoc-Ass.in Dr.in. Cristina Beretta M.A.  
Vizerektorin für Lehre und Internationales (20. Feber 2013 bis 28. Oktober  
2016)

Klagenfurt, am 23. April 2013

Das Rektorat